

# HAINZENBERGER GEMEINDEZEITUNG



**Nr. 16 - Ausgabe März 2013**

An einen Haushalt! Amtliche Mitteilung - Zugestellt durch Post.at

## Inhalt

Hans Kröll bedankt sich bei seinen Lebensrettern

Der Bürgermeister persönlich

Der Gemeinderat hat beschlossen:  
GR-Sitzung vom 14.02.2013  
GR-Sitzung vom 25.02.2013

Aktion Sauber statt Saubär  
am Samstag, 6.4.2013

Richtige Trennung Papier-Karton

4-faches Gold bei Skibob-WM

Babypakete:

Felix Luxner, geb. 03.01.2013

Alexander Geisler, geb. 18.1.2013

Geburtstage:

Anna Graf - 70

Anni Leitner - 70

Johann Heim - 80

Josef Eberharter - 70

Johann Schiestl - 80

Franziska Egger - 80

## Hans Kröll bedankt sich bei seinen Lebensrettern

Den 15.02.2013 wird Hans Kröll nicht so schnell vergessen: Er schlief am Abend tief und fest in seiner Küche, während sich in seinem Haus Bichl 250 ein Brand weit ausgebreitet hatte. Nur der Aufmerksamkeit und der Zivilcourage von vier Hainzenbergern ist es zu verdanken, dass es zu keiner Tragödie gekommen ist. Noch bevor die Feuerwehr beim Brandobjekt eintraf, ist es Irmgard Klocker, Gerhard Erler, Andreas Klocker und Robert Riffnaller mit vereinten Kräften gelungen, Hans in letzter Minute aus dem bereits verrauchten Haus zu bringen.

Für diese Rettung ist Hans sehr dankbar. Diese tief empfundene Dankbarkeit brachte er kürzlich noch einmal mit der Übergabe eines Präsentes an seine Lebensretter zum Ausdruck. Derzeit wohnt Hans bei seinem Halbbruder Franz in Uderns, weil das Haus durch den Brand unbewohnbar geworden ist. Noch ist ihm auf Grund der Misere nach eigenen Worten nicht zum Singen zumute, aber wir hoffen, dass wir schon bald wieder sein bekanntes „Mendosino“ hören können.



Hans mit Robert Riffnaller



v. links: Andreas Klocker, Irmgard Klocker, Hans und Gerhard Erler

## Der Bürgermeister persönlich ...

Liebe Hainzenbergerin,  
lieber Hainzenberger!

Heute möchte ich Euch über ein anstehendes Projekt in unserer Gemeinde informieren. Es handelt sich dabei um die Errichtung eines neuen Hochbehälters. Damit soll die Wasserversorgung in unserer Gemeinde für die nächsten 50 Jahre sichergestellt werden.

Schon seit geraumer Zeit sind in dieser Hinsicht Vorarbeiten, Planungstätigkeiten und auch Gespräche bzgl der Finanzierung der enormen geschätzten Kosten im Gange. Es gibt verschiedene Varianten über die weitere Abwicklung, die untereinander verglichen wurden und zum Ergebnis führten, dass langfristig die größte Lösung die günstigste sein dürfte.

Zur Erklärung: wir verfügen zur Zeit über einen alten Hochbehälter, der so desolat ist, dass er jedenfalls durch einen neuen zu ersetzen ist und weiters verfügen wir über einen „neuen“ Hochbehälter, der ebenfalls schon 23 Jahre alt ist, saniert und dem Stand der Technik angeglichen werden müsste.

Daraus ergeben sich die Möglichkeiten,

- lediglich den alten Hochbehälter durch einen neuen, in der Größe angepassten Behälter (min 200 m<sup>3</sup>) zu ersetzen; die geschätzten Kosten dafür belaufen sich (ohne Adaptierungskosten für den „neuen“ Hochbehälter) auf ca € 660.000,-- für ein Gesamtvolumen von 400 m<sup>3</sup>;
- beide bestehenden Hochbehälter durch einen neuen Hochbehälter mit einem Gesamtvolumen von 500 m<sup>3</sup> zu ersetzen, wodurch eine höhere Ver-



sorgungssicherheit und eine größere Löschwasserreserve gewährleistet wäre. Die geschätzten Kosten dafür belaufen sich allerdings auf etwa 1 Mio Euro. Bei einem Gesamtvolumen des Behälters von 400 m<sup>3</sup> würden sich die Kosten lediglich um etwa 10 % verringern.

Werden die zu erwartenden Adaptierungs- und Sanierungskosten bei der Minimalvariante eingerechnet, dann muss mit annähernd gleich hohen Kosten wie für die 400 m<sup>3</sup>-Neubauvariante gerechnet werden.

Im Zuge der beiden letzten Gemeinderatssitzungen wurden vom Büro Philipp aus Innsbruck und dem Ingenieurbüro AEP aus Schwaz zwei verschiedene Konzepte für die Umsetzung unseres Vorhabens vorgestellt und verbindliche Angebote für ihre Arbeiten eingebracht. Der Gemeinderat sprach sich nach eingehender Beratung für das Angebot der Fa AEP aus.

Von der Fa AEP werden nun Einreichunterlagen erstellt, mit welchen versucht wird, eine vernünftige Finanzierung der angeführten Ausgaben zu erreichen.

Abschließend wünsche ich allen ein schönes Osterfest und jedenfalls mehr Sonnentage als im vergangenen Winter.

Der Bürgermeister:

Georg Wartelsteiner

## Der Gemeinderat hat beschlossen ...

Unter diesem Titel werden die wichtigsten Beschlüsse in stark gekürzter Form verlautbart. Die vollständigen Texte der jeweiligen Tagesordnungspunkte können im Internet unter <http://www.hainzenberg.tirol.gv.at/grbeschluss.htm> nachgelesen werden.

## Gemeinderatssitzung 01/2013 vom 14.02.2013:

### Beratung und Beschlussfassung über weitere Vorgangsweise Neubau Hochbehälter

Die Firma AEP stellt ihr Konzept zur Errichtung eines neuen Hochbehälters vor.

### Beschlussfassung über Bebauungsplan Penzing nach Einspruch in der Auflagefrist

Der Gemeinderatsbeschluss vom 25.09.2012, Tagesordnungspunkt 4, wird vom Gemeinderat wegen Fehlerhaftigkeit aufgehoben.

Der Gemeinderat beschließt in Folge einstimmig den von Dipl.-Ing. Andreas Lotz neu erstellten Entwurf PN. 914, Planbezeichnung bplhai0113 Falterbauer-Knaus-Luxner, eines Allgemeinen und Ergänzenden Bebauungsplanes für die Gpn. 609/12, 609/33, 609/34 und 603/6 ab 20.02.2013 vier Wochen lang im Gemeindeamt Hainzenberg während der Amtsstunden zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen. Zugleich stimmt der Gemeinderat der Erlassung des gegenständlichen Allgemeinen und Ergänzenden Bebauungsplanes einstimmig zu.

Dieser Beschluss wird jedoch erst rechtskräftig, wenn innerhalb der Auflagefrist keine Einwände gegen die Erlassung des Allgemeinen und Ergänzenden Bebauungsplanes erhoben werden.

### Beratung und Beschlussfassung über Jungbürgerfeier 2013

Die Gemeinden Hippach, Ramsau und Schwendau planen für 2013 eine gemeinsame Jungbürgerfeier,

an der sich auch Hainzenberg anschließen könnte. Der Gemeinderat spricht sich dafür aus, die Jungbürgerfeier 2013 für die Jahrgänge 1.1.1989 bis 31.08.1995, gemeinsam mit den Gemeinden Hippach, Ramsau und Schwendau durchzuführen. Betroffen sind ca. 60 Personen.

## Gemeinderatssitzung 02/2013 vom 25.02.2013:

### Erläuterungen zum Konzept für Neubau Hochbehälter vom Büro Philipp

Die Firma Philipp stellt ihr Konzept zur Errichtung eines neuen Hochbehälters vor.

### Beratung Vergabe der Planung und Bauaufsicht Neubau Hochbehälter

Die Gemeinderäte diskutieren über die zwei abgegebenen Angebote betreffend die Planung und Bauaufsicht des neuzubauenden Hochbehälters. GV Binder weist darauf hin, dass bei diversen Wasserwartschulungen eher zu Rechteckbehältern geraten wird. Den Gemeinderäten erscheint das Konzept eines Brillenbehälters ebenso schlüssig.

Der Gemeinderat stimmt nach Abwiegen der Für und Wider sowie der Präsentationen der beiden Konzepte der Planungsvergabe an die Fa. AEP gemäß Honorarangebot vom 30.01.2013 einstimmig zu. Nach dem Vorliegen der „LAWA“-Studie wird von der Abteilung Siedlungswasserwirtschaft eine Stellungnahme zur weiteren Vorgehensweise eingeholt.

## Aktion Sauber statt Saubär

„Machen wir gemeinsam sauber!“ lautet das Motto **am Samstag, den 6. April 2013**. Dann ist nämlich großer Flurreinigungstag, zu dem jeder (Männer, Frauen und Kinder) eingeladen ist, aktiv bei der Säuberung unseres Heimatortes mitzuhelfen. Treffpunkt ist **um 09.00 Uhr bei der Feuerwehrhalle**, jeder ist herzlich willkommen.

### Warum „Dorfputz“?

Nach den langen Wintermonaten hat sich auf Wiesen, Wegen und öffentlichen Plätzen so allerlei unschöner und achtlos weggeworfener Abfall angesammelt. Um allen Besuchern und Gästen unserer Gemeinde im Frühling wieder ein attraktives Ortsbild bieten zu können, wurde die Aktion Flurreinigung ins Leben gerufen. Unter dem Titel „Sauber statt Saubär“ geht es nicht nur um die Beseitigung und fachgerechte Entsorgung des Unrats und Schmutzes, sondern ebenso um die Abfallvermeidung in unserer unmittelbaren Umgebung.

Mitmachen für ein lebenswertes Hainzenberg!

Alle Teilnehmer der Flurreinigung erhalten eigens bereitgestellte Sammelsäcke. Nach vollbrachter Arbeit sind alle fleißigen Helfer zu einer gemeinsamen Stärkung eingeladen.



# Richtig gesammelt - Richtig getrennt

Deinking ist das englische Wort für Druckfarbenentfernung (ink = Druckfarbe, Tinte) und bezeichnet den Schlüsselprozess beim Papierrecycling zum Entfernen der Druckfarbe aus bedrucktem Altpapier. Damit wird vor allem der Weißgrad des Altpapierstoffs verbessert. Hier bestimmen vor allem die optischen Eigenschaften den Gebrauchswert. Dunkle Altpapiersorten (Verpackungen, Karton) können nicht deinkt werden und müssen deshalb vorher aussortiert werden.

Je besser das Altpapier sortiert wird um so höher sind die Erlöse für die Gemeinde, was wiederum hilft die Abfallgebühren niedrig zu halten! Ebenso sieht die österreichische Verpackordnung vor, Verpackungen aus Papier und Karton getrennt von Altpapier zu sammeln. Bitte helfen Sie mit, das Altpapier am Recyclinghof möglichst sortenrein zu halten.

## Altpapier



### Zeitungen & Illustrierte

- Magazine • Kataloge
- Drucksorten
- Poster • Prospekte usw.

### Schreibpapier & Bücher

- Briefe • Papier lose
- Schulhefte u. -bücher (Kunststofffolien und Umschläge entfernen)
- Taschenbücher • Bücher (ohne Deckel) usw.

### Falsch:

- Hygienepapier • Papierhandtücher • Servietten • Plakate
- Etiketten • Tapeten
- Lack- und beschichtete Papiere
- Thermo- u. Transparentpapiere
- Fotos • Ansichtskarten
- Geschenkpapiere
- Karton und Kraftpapiere
- Papierfremde Bestandteile wie: Schnüre, Kunststofffolien und Umschläge, Textilien usw.

## Kartonagen



### Verpackungen

- Schachteln aus Wellpappe u. Graukarton, Klorollen
- Pizzaschachteln, Tiefkühlverpackungen (unbeschichtet)
- Biertragerln • Eierkartons
- Kartoneinlagen usw.
- Medikamentenschachteln usw.

### Kraftpapier

- Einkaufstaschen
- Mehlsackerln usw.
- Geschenk- u. Packpapier
- Futtersäcke (restentleert)
- Jausenpapier (ohne Folie)

### Falsch:

- Verschmutztes Sammelgut
- Ringordner • Getränkeverpackungen • Milchpackungen
- Materialverbunde mit Kunststofffolien, Schnüre,
- Styropor • Teppichrollkerne
- Isolierungen aus Vollpappe

Geshreddertes Papier (Aktenschnitzel) kann entweder in einem zugebundenen Plastiksack in den Papiercontainer oder (in kleinen Mengen) in die Kartonpresse eingebracht werden!

## 4-faches Gold bei Skibob-WM

Bei Kaiserwetter traf sich die internationale Skibobelite vom 27.02 – 03.03.2013 zur 35. WM in Bad Hofgastein/Schlossalmbahn. Die Bewerbe wurden im Super G, Riesentorlauf und Slalom ausgetragen. Es waren 111 Starter aus 13 Nationen vertreten.

Andrea Wechselberger-Burgstaller (SBC Wurzensepp Zillertal) aus Hainzenberg errang in allen Bewerben die Goldmedaille incl. Kombi in der AK und war neben einer Schülerin aus der Steiermark die erfolgreichste Teilnehmerin dieser WM.

Die österreichische Mannschaft errang insgesamt 94 Medaillen und war mit Abstand das erfolgreichste Team vor Tschechien.

Die Gemeinde gratuliert auf diesem Wege noch einmal ganz herzlich zu der großartigen Leistung. Wir sind stolz auf unsere frisch gebackene Weltmeisterin!



## Babypakete

Zwei Babypakete konnte Bürgermeister Georg Wartelsteiner bisher im heurigen Jahr an die glücklichen Eltern übergeben:

Er gratulierte Frau Johanna Luxner, Eggeweg 662, zur Geburt des Sohnes Felix Maximilian, geb. am 03.01.2013 .

Weiters gratulierte er Julia und Manuel Geisler, Lindenhöhe 615, zur Geburt des Sohnes Alexander, geb. am 18.01.2013.



# Geburtstage

Gleich mehreren Jubilaren konnte Bürgermeister Georg Wartelsteiner im ersten Quartal 2013 Geburtstagsglückwünsche der Gemeinde überbringen:

Am Mittwoch, den 2. Jänner 2013, konnte Frau Anna Graf, Bichl 265, ihren 70. Geburtstag feiern. Die Jubilarin freute sich ganz besonders darüber, dass sie nach einem Krankenhausaufenthalt den Geburtstag im Kreise ihrer Familie feiern konnte. Die Ortsbäuerin Susanne Kröll schloss sich den Glückwünschen an.

Am Donnerstag, den 17. Jänner 2013, konnte Herr Johann Heim, Talstraße 7, seinen 80. Geburtstag feiern. So sehr ihm auch das Feiern mit seinen Kindern Freude bereitet, „an solchen Tagen vermisse ich meine im Jahr 2009 verstorbene Frau ganz besonders“, verriet der Jubilar.

Am gleichen Tag feierte auch Frau Anni Leitner, Unterberg 55, ihren 70. Geburtstag. Der Bürgermeister respektierte ihren Wunsch kein Geschenk zu überbringen. Stattdessen erbat sich die Jubilarin eine Spende für „Radio Maria“.

Am Samstag, den 19.01.2013 konnte Herr Josef Eberharter, Dörfel 400, bei bester Gesundheit den 70. Geburtstag feiern. Bei einer zünftigen Feier im Kreise seiner Familie spielte der Jubilar für seine zahlreichen Gratulanten sogar selbst mit der Steirischen Harmonika auf.

Am Sonntag, den 10. Februar 2013, konnte Herr Johann Schiestl, Dörfel 390, seinen 80. Geburtstag im Kreise seiner Familie feiern.

Bürgermeister Georg Wartelsteiner und Vizebürgermeister Helmut Armellini überbrachten dem Jubilar die besten Glückwünsche der Gemeinde. Dem Jubilar geht es gesundheitlich wieder recht gut, nachdem er im Sommer 2011 direkt von der Alm ins Krankenhaus musste. Hansl ist eben ein ausgesprochener „Kämpfer“!

Am Donnerstag, den 28. Februar 2013, konnte Frau Franziska Egger, Innerberg 506, ihren 80. Geburtstag im Kreise ihrer Familie feiern.

Ortsbäuerin Susanne Kröll schloss sich mit den Glückwünschen an und überreichte im Namen der Bäuerinnen ein Geschenk. Der Altbäuerin zu „Mühlegg“ geht es gesundheitlich recht gut und sie ist sehr zufrieden.

Die Gemeinde wünscht allen Jubilaren auch auf diesem Wege noch einmal alles Gute und noch viele glückliche Jahre bei bester Gesundheit.

